

Berlin Document Center,  
 U.S. Mission Berlin  
 APO 742 U.S. Army (The equivalent of DA to national level)

Date:

(It is requested that your records on the following named person be checked)

1090036

Name: **Herbert LANGE**  
 Place of birth: **Mannlin**  
 Date of birth: **29 September 1909**  
 Occupation:  
 Present address:

Other information:  
 (It is understood that the requested information will be supplied to you by the appropriate organization and that payment will be made when billed if received.)

5748

(Name of person requested)

(Address of person requested)

(This space will be filled in by the appropriate organization)

	For Neg		For Neg		For Neg
1. NSDAP Master File	_____	7. SA	_____	11. NSD structure	_____
2. Applications	_____	8. DPO	_____	12. NSD-Aussenland	_____
3. PKK	_____	9. SWZ	_____	13. Party Census	_____
4. SS Officers	_____	10. SWZ	_____	14. _____	_____
5. RUSHA	_____	11. Kalkulation	_____	15. _____	_____
6. Other SS Records	_____	12. Volkspolizei	_____	16. _____	_____

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

DECLASSIFIED AND RELEASED BY  
 CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY  
 SOURCES METHODS EXEMPTION 3B2B  
 NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT  
 DATE 2002 2006

NSDAP Master File, Party Correspondence,  
 SS-Officers File & RUSHA & Misc. a)

LANGE, Herbert  
 Born: September 29, 1909 at Mannlin  
 Occupation: Kurist, Krim.Kona  
 Photos are available.

1090036/41

In response to your request there are attached hereto photostatic copies of the pertinent files in our records concerning Lange. In the belief that these copies satisfy the requirements of your request, this office satisfies the requirements of your request. This office has not evaluated the file on record.

Misc. b)

LANGE, first name not given  
 Address, date and place of birth: Not given  
 Occupation: Krim.Kona

In response to your request there are attached hereto photostatic copies of the pertinent files in our records concerning Lange. In the belief that these copies satisfy the requirements of your request, this office has not evaluated the file on record.

Please note that first name, date and place of birth were not given in your file.

BY

# BEST AVAILABLE COPY

Mitglieds Nr. <u>1154555</u>		Vor- und Zuname <u>Lange Robert</u>	
Geboren <u>29.9.09</u>	Ort <u>Neust. bin</u>	Wohnung <u>Q. Löffingstr. 700</u>	
Beruf <u>Stell. jnr</u>	Ledig, verheiratet, verw.	Ortsgr. <u>Aachen</u>	Gau <u>Blaukreuz</u>
Eingetreten <u>1.5.32</u>		<u>Hölkchen 3/40/3</u> (E)	
Ausgetreten		Wohnung <u>P. Fritz Paulstr. 9</u>	
Wiedereingetr.		Ortsgr. <u>Pörsch</u>	Gau <u>Waldes Land</u>
Wohnung <u>Grätswald St. Bonif. 3</u>		<u>Dr. Hies 1.43/4</u> (E)	
Ortsgr. <u>Grätswald</u>	Gau <u>Pommern</u>	Wohnung <u>Blau, Lippstr. 7</u>	
<u>1t Pomm. 1.35 Bl. 48</u>		Ortsgr. <u>Dr. Hies</u>	Gau <u>RT</u>
Wohnung <u>Charlottenburg</u>		Wohnung <u>Wald. at</u>	
Ortsgr. <u>Berlin</u>	Gau <u>Berlin</u>	Ortsgr. <u></u>	Gau <u></u>
<u>Köln/Aachen V. 35 Bl. 56</u>			

AH. to [REDACTED]

28 JUN 61

( )

# Befehlsblatt

## Ausgabe A

### des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerei GmbH., Berlin.

Nummer 32

Berlin, den 25. Juli 1942

3. Jahrgang



## Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

**Conrad Witt**, Kriminalsekretär, Reichssicherheitshauptamt, im August 1941

**Fritz Bauer**, SS-Oberscharführer, SD-Hauptaußenstelle Frankfurt/Oder, im August 1941

**Emil Henner**, SS-Anwärter, Kraftfahrer beim Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Straßburg, im Dezember 1941

**Rudolf Kempfer**, SS-Hauptsturmführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im Januar 1942

**Johann Knysok**, Kriminalsekretär, Kriminalabteilung Gleiwitz, im Februar 1942

**Percy Baumhammer**, SS-Bewerber, SD-Leitabschnitt Posen, im Februar 1942

**Erich Jeckl**, SS-Bewerber, Kriminalangestellter, Staatspolizeileitstelle Wien, im Februar 1942

**Heinrich Wolfer**, SS-Unterscharführer beim Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in München, im Februar 1942

**Karl-Heinz Westphal**, SS-Bewerber, SD-Abschnitt Bremen, im Februar 1942

**Hermann Kraut**, Kriminalassistentenanwärter, Kriminalpolizeistelle Linz, im Februar 1942

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

**Hermann Glockmann**, SS-Oberscharführer, a. pl. Kriminalassistent, Staatspolizeileitstelle Berlin, im März 1942

**Stefan Poloczek**, SS-Bewerber, Kriminalassistent, Gemeindekriminalpolizei Brieg, im März 1942

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten.

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

In Vertretung

**Streckenbach**

SS-Gruppenführer und Generalleutnant der Polizei

COPI

## Verschiedenes

Verlust von Dienstaussweisen und Erkennungs-  
marken.

RdErl. des RSHA. vom 14. 7. 1942

— I A 1 a Nr. 388/41 —

Der Dienstaussweis Nr. 8630, ausgestellt für den  
Kriminalangestellten Kraftfahrer Hans Thies,  
Staatspolizeistell. Braunschweig, und der Dienst-

ausweis Nr. 15 082, ausgestellt für den Kriminalober-  
assistenten Jakob Mehler beim Kommandeur der  
Sich.Pol. u. des SD Krakau, sowie die Erkennungs-  
marken der Geh.Staatspolizei Nr. 8630 und 15 082  
sind in Verlust geraten und werden hiermit für un-  
gültig erklärt. Bei Auffindung wird um umgehende  
Übersendung an das RSHA. — Ref. I A 1 — ersucht.  
An Sicherheitspolizei u. SD. — Befehlsblatt S. 210.

## Personalmitteilungen

### Reichssicherheitshauptamt.

Ernannt zum Krim.Rat: Krim.Komm. Herbert  
Lange;  
zum techn. Ob.Insp.: die techn. Insp. Just u.  
Kiesewalter;  
zum Pol.Insp.: apl. Pol.Insp. Demski;  
zum techn. Insp.: die techn. Ob.Sekr. Höbne u.  
Obst.

### Staatspolizei(leit)stellen.

Ernannt zum Krim.Rat: die Krim.Komm. Bames-  
reiter (München), Casper (Schwerin), Stiel  
(Nürnberg) u. Taudt (Brünn);  
zum Pol.Ob.Insp.: Pol.Insp. Heiden (Hamburg).

Versetzt: Krim.Dir. Dr. Schäfer (Berlin) zum  
RSHA.;

die Krim.Komm. Bosselmann (Koblenz) nach  
Hohensalza, Jost (Dortmund) nach Brünn, Solle  
Brünn nach Dortmund u. Wörsdorfer (Berlin)  
nach Koblenz;

die Pol.Insp. Gagstädter (Hohensalza) zum  
RSHA. u. Sassenberg (Bremen) nach Fürsten-  
berg.

Abgeordnet: #-Obersturmbannführer Ob.Reg.Rat  
Biberstein (Oppeln) zur Einsatzgr. C als Füh-  
rer des EK. 6, #-Sturmbannführer Ob.Reg.Rat  
Dr. Christmann (Salzburg) zur Einsatzgr. D  
als Führer des SdKdo. 10 a;

die Pol.Insp. Artschwager (Grenzpol.Komm.  
Memel) nach Tilsit, Biermann (Breslau) zum  
Befh. Oslo, Sabbarth (Breslau) zum Befh. Oslo,

Sareika (Graudenz) nach Breslau unter Aufhchg.  
d. Abordng. zum Befh. Oslo.

Die Versetzung des Krim.Komm. Landwehr  
(Münster) nach Hohensalza ist aufgehoben worden.

### SD.

Beauftragt: #-Hauptsturmführer Ziegler m. d. Lei-  
tung d. HAST. Köln, #-Hauptsturmführer Bunte  
m. d. Leitung d. HAST. Münster;  
#-Untersturmführer Harald Hoffmann m. d.  
Leitung d. AST. Aachen.

Kommandiert: die #-Hauptsturmführer Werner  
Fontane zum SD-LA. Düsseldorf u. Seynstahl  
zum Insp. Danzig;

#-Untersturmführer Kurt Adameck zum Insp.  
Posen.

Versetzt: #-Sturmbannführer Rudolf Seidel zum  
Insp. München;

die #-Hauptsturmführer Schirmbeck zum SD-A.  
Köln u. Schlegel zum Insp. Königsberg;  
#-Obersturmführer Hansch zum RSHA. — VI.

Abgeordnet: #-Obersturmbannführer Erich Körting  
(SD-A. Braunschweig — z. Zt. SD-A. Leipzig —)  
nach Stalino als Kdr. d. SPudSD. f. d. Generalbezirk  
Stalino im Reichskommissariat Ukraine, #-Ober-  
sturmbannführer August Meyer (SD-LA. Breslau)  
zur Einsatzgr. C als Führer des SdKdo. 4 b;

#-Sturmbannführer Zapp (SD-A. Kassel) nach  
Simferopol als Kdr. d. SPudSD. f. d. Generalbezirk  
Taurien im Reichskommissariat Ukraine.

— Befehlsblatt 1942 S. 210.

UNREPRODUCIBLE COPY

# Befehlsblatt

Ausgabe A

## des Chefs der Sicherheitspolizei und des SD

Herausgegeben vom Reichssicherheitshauptamt Berlin

Erscheint im allgemeinen jeden Sonnabend. Schriftleitung im Reichssicherheitshauptamt, Amt II, Berlin SW 11, Prinz-Albrecht-Straße 8. Ausgabe A (zweiseitiger Druck), Ausgabe B (einseitiger Druck). Einzelnummern durch die Schriftleitung. Druck: Preußische Verlags- und Druckerel GmbH, Berlin.

Nummer 12

Berlin, den 21. März 1942

8. Jahrgang



### Für Führer und Reich gaben ihr Leben

als Angehörige der Wehrmacht oder Waffen-SS:

**Friedrich von Ahlen**, SS-Rottenführer, Staatspolizeistelle Oppeln, im Mai 1940

**Karl-Gotthold Elterich**, SS-Mann, SD-Abschnitt Nürnberg, im Mai 1940

**Emil Grillenberger**, SS-Sturmtruppführer, SD-Abschnitt Nürnberg, im Mai 1940

**Dr. Horst Horstmann**, SS-Untersturmführer, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

**Helmut Ibleib**, SS-Unterscharführer, SD-Leitabschnitt Berlin, im Mai 1940

**Walter Jähnisch**, SS-Unterscharführer, SD-Abschnitt Frankfurt/Oder, im Mai 1940

**Fritz Kohl**, SS-Scharführer, Reichssicherheitshauptamt, im Mai 1940

**Otto Krüger**, SS-Oberscharführer, SD-Abschnitt Halle, im Mai 1940

**Leopold Pichler**, SS-Scharführer, SD-Abschnitt Graz, im Mai 1940

**Wilhelm Postl**, SS-Scharführer, Staatspolizeistelle Wien, im Mai 1940

im Einsatz der Sicherheitspolizei und des SD:

**Erich Kielas**, Kriminalsekretär, Staatspolizeistelle Danzig, im November 1939

**Johann Wolff**, SS-Rottenführer, Staatspolizeistelle Danzig, im November 1939

**Wilhelm Broede**, Kriminaloberassistent, Staatspolizeistelle Berlin, im Januar 1940

**Paul Heck**, Kriminaloberassistent, Staatspolizeistelle Stuttgart, im Februar 1940

Wir werden das Andenken an unsere Kameraden stets in hohen Ehren halten

Der Chef der Sicherheitspolizei und des SD

Heydrich

SS-Obergruppenführer und General der Polizei

UNAVAILABLE COPY

nachfolgenden Änderungs- bzw. Ergänzungserlasse für das Reichsgebiet umfassend geregelt ist:

(ohne Datum)	IB 2	Befehlsbl. S.	68
" "	IB 2	" "	84
v. 16. 8. 1940	IB 2	" "	88
„ 17. 10. 1940	IB 2	" "	150
„ 18. 12. 1940	IB 2	„ 1941	7
„ 4. 3. 1941	IB 2	" "	44
„ 3. 6. 1941	II A 1 (neu) Nr. 267/41 -151-Sdb.	" "	99
„ 16. 6. 1941	II A 1 d Nr. 4109/41	" "	108

v. 20. 6. 1941 II A 1 (neu) Nr. 243 IX/41  
-168- (unveröffentl.)  
betr. Suspendierung

„ 3. 9. 1941 II A 1 d Nr. 4033/41 „ „ 174  
„ 10. 9. 1941 II A 1 Nr. 719 II/41-168- „ „ 187

(3) Bis zum Erscheinen des in Vorbereitung befindlichen RdErl. über die räumliche Gliederung der gesamten Dienststellen der Sich.Pol. u. des SD ist der oben bezeichnete RdErl. vom 24. 6. 1940 — I B 2 — entsprechend zu berichtigen.

An die SD-Dienststellen. --- Befehlsblatt S. 85.

## Personalmitteilungen

**Befehlshaber u. Kommandeure  
der Sich.Pol. u. des SD.**

Ernannt zum Pol.Ob.Insp.: Pol.Insp. Friedrich Schmidt (Kdr. Lublin);  
zum Krim.Insp.: Krim.Ob.Sekr. Leber (Befh. Straßburg).

**Staatspolizei(leit)stellen.**

Ernannt zum Pol.Ob.Insp.: der Pol.Insp. Pertzsch (Leipzig);  
zum Pol.Insp.: Pol.Insp.Anw. v. Ramin (Prag) u. apl. Pol.Insp. Horst Rüttner (Karlsbad);  
zum Krim.Insp.: die Krim.Ob.Sekr. Klüh (Darmstadt), Endert (Prag).

Versetzt: Krim.Rat August Schiffer (Stettin) nach Berlin;  
die Krim.Komm. Kurt Bethke (Schwerin) nach Bromberg, Herbert Lange (Posen) zum Gestapa.

Abgeordnet: Reg.Rat Heinrich Berger (Wien) nach Prag.

Die Abordnung des Krim.Rats Peter Kraus von Hamburg nach Klagenfurt ist aufgehoben, desgl.

die Abordnung des Pol.Ob.Insp. Johannes Blum vom RSHA. zum Grenzinspekteur Koblenz.  
SD.

Kommandiert: die #H-Stuf. Siebel zum SD-A. Litzmannstadt u. Weibrecht zum Insp. Hamburg; die #O-Stuf. Herberholz zum Befh. Krakau, Kurt Georg Schröder zur SD-HAST. Dortmund, Quante zum RSHA. u. Mühlenfeld zum SD-LA. Reichenberg;  
die #U-Stuf. Heil zum SD-A. Hohensalza u. Erhard Schulz zum SD-A. Stettin (zurückkommandiert).

Beauftragt: #Stubaf. Dyroff m. d. vertretungsw. Führung d. SD-A. Braunschweig.

Im Wehrdienst oder im auswärtigen Einsatz.  
Ernannt zum Krim.Ob.Sekr.: die Krim.Sekr. Heinrich Böttcher (KPSI. Reichenberg) u. Franz Hanter (Krim.Abtg. Friedrichshafen);  
zum Krim.Sekr.: Krim.Ob.Ass. Julius Dahlinger Stapoleitst. Karlsruhe);  
zum Krim.Assistenten: apl. Krim.Assistent Erich Heil (Stapoleitst. Münster).

— Befehlsblatt 1942 S. 85.

BEST AVAILABLE COPY

Der Führer  
beim Reichsführer in Polen  
im Weichsel XXI

Polen, Gen. J. J.  
Selbstverw. Nr. 24  
Sachverhalt 631-62

Tgb.-Nr.: 1429

G e h e i m !

An den  
Reichsführer-II, Persönlicher Stab  
z. Hd. von II-O stubaf. B r a n d t  
B e r l i n S W 11  
-----  
Prinz-Albrecht-Str. 8.

Betr.: An Tbc. erkrankte Polen.

Lieber Konrad Brandt!

Ich bitte, dem Reichsführer-II folgendes vorzutragen :

Der Gauleiter wird in Kürze den Reichsführer-II um die Genehmigung bitten, dass diejenigen Polen, die nachweislich an einer offenen Tbc. erkrankt sind, dem Kommando Lange zur Sonderbehandlung zugeführt werden. Dieser Wunsch entspringt einer ernstesten und verständlichen Sorge des Gauleiters um das gesundheitliche Wohl der hiesigen deutschen Menschen. Im Gau leben nämlich ungefähr 20-25 000 Polen, die nach ärztlichen Gutachten als unheilbar lungenkrank anzusprechen sind und nicht wieder arbeitseinsatzfähig werden. Diese Polen bilden mit Rücksicht darauf, dass sie insbesondere in den Städten sehr eng zusammengedrängt werden mussten und andererseits mit der deutschen Bevölkerung ständig in Berührung kommen, einen ungeheuer grossen Ansteckungsherd, der schnellstens eingedämmt werden muss. Im anderen Falle ist damit zu rechnen, dass zahlreiche Deutsche infiziert werden und schwerste gesundheitliche Schädigungen unter der deutschen Bevölkerung eintreten. Bereits heute mehren sich die Fälle, dass Deutsche, darunter auch Angehörige der Polizei von Polen infiziert wurden und an der Tbc. erkrankten.

Ich halte bei dieser Sachlage die vom Gauleiter angestrebte

BEST AVAILABLE COPY



Der Reichsstatthalter  
im Reichsgau Wartheland

Posen, den 19. März 1943.  
Schicknummer 11  
Fernsprecher Nr. 1011 70

AZ: B. 549/43  
(in der Antwort anzugeben)

An

Reichsführer-H Heinrich H i m m l e r,  
B e r l i n SW 11.  
Prinz-Albrecht-Strasse 8.

Reichsführer!

Ich habe vor einigen Tagen das frühere Sonderkommando Lange, das heute unter dem Befehl des H-Hauptsturmführers Kriminalkommissar B o t h m a n n steht und als Sonderkommando in Kulnhof, Kreis Warthbrücken, seine Tätigkeit mit Ende d. Mts. einstellt, besucht und dabei eine Haltung der Männer des Sonderkommandos vorgefunden, die ich nicht verfehlen möchte, Ihnen, Reichsführer-H, zur gefl. Kenntnis <sup>zu</sup> bringen. Die Männer haben nicht nur treu und brav und in jeder Beziehung konsequent die ihnen Übertragene schwere Pflicht erfüllt, sondern darüber hinaus auch noch haltungsmäßig bestes Soldatentum repräsentiert.

So haben sie mir s.B. auf einem Kameradschaftsabend, zu dem ich sie eingeladen hatte, eine Spende von 15.150,- RM in bar übergeben, die sie am gleichen Tage spontan veranlaßt haben. Es bedeutet, daß jeder dieser 85 Männer des Sonderkommandos rund 160 RMk. aufgebracht hat. Ich habe das Geld dem Fonds zu Gunsten der Kinder ermordeter Volksgenossen überwiesen, falls Sie, Reichsführer, nicht einen anderen oder besseren Verwendungszweck wünschen.

Die Männer haben mir weiterhin ihren Wunsch zum Ausdruck gebracht, unter ihrem Hauptsturmführer Bothmann möglichst geschlossen weiterhin eingesetzt zu werden. Ich habe den Männern versprochen, Ihnen, Reichsführer, diesen Wunsch zu übermitteln.

Ich

BEST AVAILABLE COPY



Höhere SS- und Polizeiführer  
beim Reichskommissar für die besetzten  
nordwestlichen Gebiete

Oslø, den 7. November 1940.

Tgb.Nr. 38/40 - g.Bz.-

GEHEIME REICHSSACHE

An den

Chef des persönlichen Stabes Reichsführer-SS  
- SS- Gruppenführer W o l f f -

B e r l i n S W 11  
Prins-Albrecht-Str. 9.

Lieber W o l f f!

Beigefügt überreiche ich Dir eine Forderung des SS-  
Gruppenführers K o p p e - gerichtet an den Höheren  
SS- und Polizeiführer Nordost - SS-Gruppenführer S p e r r e n -  
b e r g - , die dieser mir zur Rückmasserung übersandt hat.

Es handelt sich dabei wie aus dem betreffenden Schreiben  
des Gruppenführers K o p p e ersichtlich, um die Evakuierung  
von 1 558 Anstaltsinsassen der Ostpreussischen Provinzial-  
Anstalten. Hiervon kommen meines Wissens noch etwa 250  
bis 300 Irre (Polen) aus den Ostpreussen angegliederten  
Gebiet Zichenau.

Ich hatte in fraglicher Zeit gelegentlich eines Informa-  
tionsbesuches bei SS- Gruppenführer K o p p e - nach Einholung  
der Genehmigung des Reichsführers-SS - um Zurverfügung-  
stellung des Kommandos L a n g e gebeten. In diesem  
Zusammenhang hatte Gruppenführer K o p p e die Gegenleistung  
von RM 10.- für jeden Kranken erwähnt. Ich konnte diese  
Forderung nicht ernst nehmen, da die Einzahlung des Betrages  
auf Konto des SS- Oberabschnitts Warthe erbeten war.

Ich habe die Angelegenheit stets als eine im Interesse des  
Reiches liegende betrachtet, umso mehr als durch Abprache

zwischen

BEST AVAILABLE COPY

zwischen mir und dem Oberpräsidenten in Ostpreussen zum Ziel gesetzt war, die Anstalt Wehlan als Unterkunft der Waffen-SS zu erhalten und die Überlassung dieser Anstalt gewissermassen als Gegenleistung der Provinzial-Verwaltung gelten sollte.

Der SS- Oberabschnitt Nordost und der Höhere SS- und Pol.-Führer Nordost hatten aus dieser Aktion keinerlei weitere Forderung an die Provinzial- Verwaltung gestellt.

*ach,*

Wenn der Reichsführer-SS im Sinne der Zuschrift des Gruppenführers Koppe entschieden hat, müsste die Forderung an die Provinzial- Verwaltung Ostpreussen gerichtet werden.

Der Vorschuss, den der Kriminal-Kommissar *L a n g e* von Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD - SS-Oberführer Dr. Rasch - erhielt, wurde meines Wissens aus Reichsmitteln entnommen. Schon dadurch erhielt die Angelegenheit für mich das Ansehen eines Reichsauftrages.

Wegen der Eigenartigkeit der Forderung, insbesondere aber mit Rücksicht auf die schwierige Postzustellung mit Norwegen leite ich die Angelegenheit über Dich, mit der Bitte, erforderlichenfalls die Entscheidung des Reichsführers-SS herbeizuführen und den Entscheid dem SS- Oberabschnitt Nordost zuleiten zu wollen.

Für Deine Bemühungen recht herzlichen Dank.

Heil Hitler!

Dein

SS- Gruppenführer.

Herr Oberst H. v. Polze  
beim Wehrmachtshauptamt in Potsdam  
im Wehrkreis XII

Potsdam, den 18. Oktober 1940  
Wehrmachtshauptamt  
Postfach 20  
Telegr. 221-45

L/No

Geheime Reichssache!

*(Faint, illegible text)*

Geheime Reichssache!  
Wehrmachtshauptamt  
Postfach 20  
Telegr. 221-45  
Dkt. - 22 - OKT. 1940 -  
AA: 1744-92-

An den  
Höheren H- und Polizeiführer Nordost  
H-Gruppenführer Sporrenberg  
Königsberg

Betrifft: Kosten des Sonderkommandos L a n g e.

Das mir für besondere Aufgaben unterstellte sogenannte Sonderkommando L a n g e war in der Zeit vom 21.5. bis 8.6.1940 gemäß der mit dem Reichssicherheitshauptamt getroffenen Absprache nach S o l d a u in Ostpreussen abkommandiert und hat während dieser Zeit vom Durchgangslager Soldau aus 1 558 Kranke evakuiert.

Ich habe von hier aus mit H-Gruppenführer R e d i e s damals vereinbart, dass für die Evakuierung eines jeden Kranken von dort ein Betrag von RM 10.- zu zahlen sei. Es würde sich demnach um eine Summe von RM 15 580.- handeln, die gemäß der getroffenen Absprache auf das Konto des H-Oberabschnitts Farthe überwiesen werden sollte.

Der Führer des Sonderkommandos lange, Krim.-Kommissar lange hat nach seiner Mitteilung bei Beginn seiner Tätigkeit in Soldau von dem Inspekteur der Sicherheitspolizei und des SD in Königsberg, H-Oberführer Dr. Wasch, zur Bestreitung seiner laufenden Ausgaben einen Vorschuss von RM 2 000.- genommen.

Ich

BEST AVAILABLE COPY

Ich darf daher bitten, diesen Betrag von RM 2 000.-  
unmittelbar an den Inspektor der Sicherheitspolizei und des SD  
in Königsberg zu erstatten und den Restbetrag von RM 13 580.- an  
den <sup>wichtig hat</sup> Oberabschnitt ~~Partie~~ zu überweisen.

Der Höhere SS- und Polizeiführer

*[Handwritten signature]*  
SS-Gruppenführer

Der Höhere SS- und Polizei-Führer  
beim Oberpräsidenten von Ostpreußen  
in Königsberg

Königsberg (Pr), den 30. Oktober 1940.

Pol.Nr. A 60/40 - 222 *[Handwritten: Deutsche Volkspolizei]*

Schriftlich

dem Höheren SS- und Polizei-Führer Herr  
SS-Gruppenführer **R e d l e s**

20022

mit der Bitte um Aktenzug und Rückgabe überausst.

Heil Hitler!

*[Handwritten signature]*  
SS-Gruppenführer.

*[Handwritten:]*  
Eingegangen: 6. II. 44.  
Pol. Nr. 15/44 - 1. H.

8178  
A u s z u g aus einem Brief des 1-Gruppenführers G. e d d e s  
an 1-Gruppenführer W o l f f vom 22.10.1943 betr. Pferdesport  
und Pferdezucht. (Das Schreiben ist an Jüttner weitergegeben)

Betr.: Sonderkommando L a n g e .

.... In der Angelegenheit Sonderkommando Lange teiltest du mir  
s.Zt. mit, dass das Kommando den Wünsche der Männer entsprechend  
in Holland eingesetzt sei. Ich weiss, dass der Reichsführer- u  
die Betreuung der mit diesem schweren Auftrag betrauten Männer  
grosstes Gewicht legt. aus den vielen Zuschriften möchte ich dir  
eine nicht vorenthalten, da ich befürchte, dass aus dem wie hier  
geschilderten Verfahren unerwünschte Rückschlüsse zu erwarten sind.  
Ich bitte dich auch hier um deinen Einsatz. ....

1 Anlage.

BEST AVAILABLE COPY

# Fragebogen

zur Erlangung der Heiratsgenehmigung  
(von Frauen fittgemäß ausfüllen)

BEST AVAILABLE COPY

Seitrand

Name (lesterlich schreiben): *Herbert Lauge*

in SS seit *März 1933* Dienstgrad: *Polizei-Oberwachtmeister* SS-Verband: *10. SS-Verband*

Mitgliedsnummer in Partei: *1159583* in SS: *93501*

geb. am *29. 9. 1909* zu *Menzlin* Kreis: *Sachsen*

Land: *P.* jetzt Alter: *25.* Glaubensbef.: *protest.*

Jetziger Wohnort: *Bayern* Wohnung: *Mosbacherstr. 17/19.*

Beruf und Berufsstellung: *Kriminal-Kommissar v. P.*

Liegt Berufswechsel vor? *nein.*

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine, z. B.:

Führerschein, Sportabzeichen: *Führerschein 3  $\frac{1}{2}$*

Sportauszeichnungen: *nein.*

Ehrenamtl. Tätigkeit: *nein.*

Dienst im alten Heer: Truppe *nein* von *—* bis *—*

Reichswehr *nein* von *—* bis *—*

Schutzpolizei *nein* von *—* bis *—*

Letzter Dienstgrad *—*

Frontkämpfer: *nein* bis *—* verwundet *—*

Orden und Ehrenabzeichen einschl. Rettungsmedaille: *nein.*

## Lebenslauf:

*Am 29. September 1909 wurde ich als Sohn des Polizeiwachmeisters Max Lauge mit dem Namen Herbert Lauge, geb. Hofmann, in Menzlin 4. Klasse geboren. Meine Jugend verlebte ich in Ansbach, wo mein Vater eine Kellerei beim Finanzamt inne hatte. Mein Vater starb aber schon im Jahre 1920. In Ansbach besuchte ich zunächst die Lehrerbildungsanstalt, später*



Waffen- und Siedl.-Amt	
14. MRZ 1935	
S.S.	

An das  
Rasse- und Siedlungsamt SS  
Berlin N.W. 40

Hindersinstr. 2

Der Unterzeichnete bittet um Uebersendung der Vordrucke zu einem Verlobungs-Heirats-Gesuch und teilt nachstehende 6 Postanschriften mit:

1. Herbert Lange, S.S.Rottf. S.S.Sturm 3/Reserv./ 6.  
Bln.-Charlottenbg. Polizeinstitut, pol. Krim. Kommissar-Anw. Leh  
(Name, Dienstgrad, SS-Einheit u. genaue Anschrift d. Antragst).
2. SS Sturmf. Rautenberg, Spandau, Jagowstr. 18 (I. H. 3/Reserv./ 6. (Sturmführer)  
(Name und genaue Anschrift des Vorgesetzten (Sturmführer)).
3. Ella Flüstere, Stettin, Philippstr. 26. I. r. . . . .  
(Name und genaue Anschrift der zukünftigen Braut).
4. Dr. Holste, Stettin, Friedrich-Karlstr. 31  
(Name und genaue Anschrift des Arztes, von dem sich die Braut untersuchen lassen will).
5. a). Josef Grotefels, Lünen i. Westf., Graf-Adolfstr. 3  
b). P. Langenbach, Lünen i. Westf., Altstadtstr. 38. II. . . .  
(Name und genaue Anschrift von 2 Bürgen für die Braut).

BEST AVAILABLE COPY

Dig.:		
1	Karl. V. B. Nr. 19990	Postausgang: 19. April 1935
2	D. 5-10 D. 20	
3	3. d. R.	

*Herbert Lange*  
( Unterschrift )

SS- Rottf. . . im SS-Sturm 3/Reserv.

V. 20a

( Deutlich schreiben, möglichst Schreibmaschine benutzen )

Zur vollständigen Anschrift gehören: Name, Wohnort, Postanstalt, Straße und Hausnummer.

Zum Sturmbannführer:  
den Hauptsturmführer

L a n g e , Herbert

geb. 29.9.09 (Alter 35 Jahre)

Eintritt in die SA: 1.3.33 St.-Nr.: 93 501

Letzte Beförderung: 1.9.41 St.-Nr.: 1159 583

Dienststellung: Krim.kat im RSiHA.

gedient: 1937 und 1938 je eine Übung  
für das RSiHA un-gestellt

erreichter Dienstgrad: Gefr.d.S. u. ROA.

Fronteinsatz: Sipo-Einsatz seit 1939 Poleneinsatz,  
anschliessend bis 1942 Polen.

Auszeichnungen: KVd II. u. I. d. l. m. Schw.

verwundet: nein

verheiratet: ja - seit: 27.9.35

Alter der Ehefrau: 32 Jahre

Zahl der Kinder: 2

Alter d. jüngst. Kindes: 6 Jahre

Konfession: gl.

Tätigkeitsgrad: kv.

Beurteilung durch:

Reichssicherheitshauptamt.

Hauptsturmführer L a n g e, der seit 1932 der NSDAP angehört  
hat sich bereits vor der Machtübernahme aktiv für die Bewegung  
eingesetzt. Hauptsturmführer L a n g e wird als ein fachlich  
gut qualifizierter Beamter geschildert, der sich besonders wäh-  
rend des Poleneinsatzes bewährt hat.

Der Chef des Reichssicherheitshauptamtes teilt mit, dass der  
Reichsführer-SS gelegentlich eines Vortrages über den Einsatz  
von Sicherheitspolizei und SS in Verfahren "2c./1.944" die Be-  
förderung des Hauptsturmführers L a n g e zum Sturmbann-  
führer genehmigt hat.

Der Chef des Reichssicherheitshauptamtes bittet daher, die Be-  
förderung nicht erst zum 9.11.1944, sondern mit sofortiger Wir-  
kung auszusprechen.

Es wird daher eine Beförderung zum 1.10.1944 vorgeschlagen.

BEST AVAILABLE COPY

Dienstgrad	Bef.-Dat.	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	Eintritt in die SS: 1.3.33	93 501	Dienststellung	von	bis	h' amtl.	
U'Stuf.	9.11.38	F.i.SD	9.11.38			Eintritt in die Partei: 1.5.32	1159 583					
O'Stuf.	20.4.40						29.9.09					
Hpt'Stuf.						<b>Herbert Lange</b>						
Stubaf.						Größe: 172	Geburtsort: Menzlin   Vorp.					
O'Stubaf.						Anschrift und Telefon:						
Staf.												
Oberf.						SS-Z.A. 130 382	Julleuchter					
Brif.						Winkelträger *	SA-Sportabzeichen * br.					
Gruf.						Coburger Abzeichen	Olympia					
O'Gruf.						Blutorden	Reiterabzeichen					
						Gold. H. J.-Abzeichen	Fahradabzeichen					
						Gold. Parteiabzeichen	Reichssportabzeichen * br.					
						Gauchrenzeichen	D. L. R. G. br.					
						Totenkopfring	SS-Leistungsabzeichen					
						Ehrendegen						
SS- und Zivilstrafen:		Familienstand: <b>Nr.</b> 27935			Beruf: erlernt <b>Turist</b>			jetzt <b>Kriminalkommissar</b>		Parteitätigkeit:		
		Ehefrau: <b>ELLA FLÜSTER</b> 8.8.12 <b>Lünen</b> <small>Mädchenname      Geburtstag und -ort</small>			Arbeitgeber: <b>Gestapo      1. Stabs. B. B. B.</b>							
		Parteienossin: Tätigkeit in Partei:			Volksschule <b>4 Kl.</b>			Höhere Schule <b>OI - Abitur</b>				
		Religion: <b>Ev.</b>			Fach- od. Gew.-Schule			Technikum				
					Handelsschule			Hochschule - <b>W. U. - 8 Sem.</b>				
		Kinder:      m.      w.			Sprachen:			Stellung im Staat (Gemeinde, Bundes, Partei, Industrie):				
		1.      4.      1.24.7.36      4.										
		2.      5.      2.31.3.33      5.										
		3.      6.      3.      6.			Führerscheine:							
		Nationalpol. Erziehungsanstalt für Kinder:			Ahnennachweis:			Lebensborn: *				

# BEST AVAILABLE COPY

<p>Freikorps:                    von                    bis</p> <p>Stahlhelm:</p> <p>Jungdo:</p> <p>HJ:</p> <p>SA:</p> <p>SA-Res.:</p> <p>NSKK:</p> <p>NSFK:</p> <p>Ordensburgen:</p> <p>Arbeitsdienst:</p>	<p>Alte Armee:</p> <p>Front:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Gefangenschaft:</p> <p>Orden und Ehrenzeichen: <i>Kv. V. Kv. II Kl. m. Schw. (41)</i></p> <p>Verw.-Abzeichen:</p> <p>Kriegsbeschädigt %:</p>	<p>Auslandtätigkeit:</p> <p>Einbürgerung am</p> <p>Deutsche Kolonien:</p> <p>Besond. sportl. Leistungen:</p>
<p>///-Schulen:                    von                    bis</p> <p>Tötz</p> <p>Braschwitz</p> <p>Berne</p> <p>Forst</p> <p>Bernau</p> <p>Dachau</p>	<p>Reichswehr:</p> <p>Polizei:</p> <p>Dienstgrad:</p> <p>Reichsheer: <i>19.5.37 - 19.7.37 I   Flak. 74</i> <i>23.5.38 - 23.7.38</i></p> <p>Dienstgrad: <i>Sepr. S.R. + R. O. T.</i></p> <p>Kriegsbeurteilung:</p>	<p>Aufmärsche:</p> <p>Sonstiges:</p>